Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Wiener Rathaus Tel. 21360.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
5. Jahrg. Wien, Dienstag 1. Mai 1906.

Besuch der städtischen Volksbäder im Jahre 1905. In der letzten Stadtratssitzung legte Mr. Weimann einen Bericht über die Gebarung der städtischen Volksbäder für das Jahr 1905 vor. Derzeit bestehen sich in Wien 17 städtische Volksbäder; von denselben sind die Bericht. jahre zwei geschlossen u. zwar jenes in Hietzing im März u. jenes in der Vereinsgasse im Bezirk Leopold. stadt im Oktober. Jene des letzteren wird bereits jetzt trotz der kurzen Betrieb. zeit die höchste Besuchsziffer von allen städtischen Volksbädern auf. Die Wahr. nehmung, daß in der Frauenabtei. lung gesonderte Auskleideräume sich befinden, bewährt sich außerordentlich gut. Insgesamt betrug die Besuchsziffer 1,934.209. Davon entfielen auf das Volksbad 2. Bezirk Vereinsgasse (seit Oktober) 16016 Männer u. 7791 Frau. en; 3. Bezirk Apostelgasse 106.277 Männer und 26157 Frauen, 4. Bezirk Klagbachgasse 81570 Männer und 29380 Frauen, 5. Bezirk Fünfhaus. platz 127521 Männer u. 41906 Frauen, Mariahilf Esterhazygasse 108039 Männer und 36014 Frauen, 7. Bezirk Neudeggergasse 83017 Männer u. 22525 Frauen, 8. Bezirk Florian. gasse 97529 Männer und 32249 Frauen, Alsergrund Hörlgasse 79826 Männer und 29234 Frauen, Favoriten Hadrianstraße 138917 Männer und 36613 Frauen, Simmering Weißalbergstraße 34274 Männer u. 11575 Frauen, 13. Bezirk Hütteldorfer. straße (seit März) 26430 Männer u. 11118 Frauen, 14. Bezirk Huisch. gasse 97717 Männer und 32119 Frauen, 15. Bez. Reichsberglatz 97688 Männer u. 32145 Frauen, 16. Bez. Friedrich Kaisergasse 116.104 Männer und 42078 Frauen, 17. Bez. Schwandnergasse 75855 Männer und 27552 Frauen, 18. Bezirk Klostergasse 72221 Männer u. 31748 Frauen, Brigittenau Treu. straße 92806 Männer und 31599 Frauen. Im Jahre 1904 betrug die Gesamtziffer der Besucher 1,895.301. Die von Schulkindern benützten Frühbäder sind von 16547 im Jahre 1904 auf 61732 im Berichtsjahre gestiegen. Der stärkstbesuchte Monat war der Juni, der schwächste der Januar (297.359, bezw. 785989 Frauen). Der stärkste Besuchstag fiel in den Monat Juni auf den Tag vor Pfingsten. Die wei. ten Badegäste an einem Tag stell. ten sich im Volksbad im 5. Bezirk ein (3064). Der Besuch der städtischen Badegäste wird einen Zuwachs von 25 Prozent auf, ist also gegen das Vorjahr 1904 um ein Drit. tel gestiegen. Wien im Bezirk Leopoldstadt ist, offenbar infolge der oben erwähnten Neuerung, der Anteil der weiblichen Besucher auf 31 Prozent gestiegen.

Hygienische Ausstellung. Das Präsidium der Ausstellung bestehend aus dem Präsidenten Kaiserl. Rat und Stadtrat Dr. Krasser, dem ersten Vizepräsidenten Landtagsabgeordneten und Bezirksvorsteher Zeitler und dem Direktor der Ausstellung Josef Gally erschien Montag nach. mittag vor der allgemeinen Stadtregierung beim Kaiser, um demselben die Bitte vorzutragen, die Ausstellung in der Rotunde am 12. Mai zu eröffnen. Der Kaiser nahm diese Bitte huldvollst entgegen, sagte jedem der erschienenen Herren aus Herzens u. stellte seine Erscheinung, falls es ihm die Zeit gestatten sollte, in huldvollster Weise in Aussicht.

Elektrischer Automobil-Omnibus. Die Besucher der Hebezeug-Ausstellung, die kürzlich im Arkadenhof des neuen Rathauses stattfand, werden sich eines elektrischen Automobil-Omnibusses der Firma Jakob Lohner u. Komp. erinnern, welcher sowohl durch seine elegante und geschickte Ausstellung wie auch dadurch allgemeines Interesse erregte, daß er sowohl für Oberleitung wie auch notigen Falls für Akkumulatoren-Betrieb eingerichtet werden kann. Es ist dies ein elektrischer Automobil System Lohner-Porsche mit Oberleitungs-Strom, größerer System Stoll. Bei der Besichtigung dieses Objektes erinnerte sich der Bürgermeister daran, daß er vor einigen Jahren eine Probe mittelst geleiselose elektrischer Straßenbahn in der Nähe von Dresden mitgemacht habe. Herr Lohner lud den Bürgermeister ein, den ausgestellten Wagen zu erproben. Diese Probefahrt fand heute u. zwar mittelst Akkumulatorenbetrieb statt. Da die Akkumulatoren in vorderen Kästen untergebracht werden müssen, können nur 6 Personen in dem Wagen, der sonst bequem für 15 Per. sonen Raum bietet, die Fahrt mit. machen. Es waren dies Bürger. meister Dr. Lueger, Vizebürgermeister Dr. Porzer, Stadtbauamtsvorstand Hofrat Kyzel und Straßenbahn-Referent Magistratsrat Dr. Max Neisser.

Die Fahrt ging vom Rathaus weg über die Ringstraße durch die Karolinenstraße, Rotenturmstraße, Kai u. dann die steile Steigung durch die Wurlitzerstraße bei der Rotirtrieb vorbei wieder zum Rathaus zurück. Die Geschwindigkeit bei einer Maximalgeschwindigkeit bis zu 30 km 25 Minuten. Der Bürgermeister sprach sich über den Wagen, welcher sehr starke Rollgeräusche fehlt, sehr anerkennend aus. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieses System gelegentlich Straßenbahnen auch in Wien praktische Verwendung findet.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der 1. österreichischen Sparkasse wurden im April l. J. von 29099 Sparbücher 9,178.696 K eingelegt und an 25372 Parteien 11,302.069 K rückgezahlt. Der Stand des Zinsenzusatzeinlages-Kapitals betrug am 30. April 514.803.927 K. Bei der Hypothekar-Liquidatur wurden im April 1,497.905 K zugezählt und ein Betrag von 952.518 K rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die sämtlichen ausfallenden Darlehen 257.870.467 K. Bei der Pfandbrief-Anstalt wurden im April Hypothekar-Darlehen im Betrage von 50.000 K zugezählt und 50.447 K eingezahlt. Am Schlusse dieses Monates betrugen die sämtlichen ausfallenden Darlehen 20.385.251 K, der Tilgungs- und Einlösungsfond 206.223 K, die Pfandbriefe im Umlauf 60jährig 20591.400 K. Bei der Effekten- u. Vorschuß-Abteilung der 1. österreichischen Sparkasse wurden im April an Wertpapieren reklamiert 28.139.602 K, einkassiert 30.207.174 K.

Verein „Kinderschutzstationen". ~~Sonntag den 29. April~~ veranstalteten das Bezirkskomitee des Vereines „Kinderschutzstationen" im 6. Bezirk und der 1. Mariahilfer Christliche Frauenbund im Hotel Savoy ein Konzert unter dem Protektorate der Prinzessin Elza von u. zu Liechtenstein stehendes Wohltätigkeitsfest. Der Vereinspräsident Prinz Dr. Eduard Liechtenstein eröffnete das Fest mit einer Ansprache, in welcher er das Fernbleiben der Protektorin mit Erkrankung entschuldigte, dieser für den zahlreichen Besuch danke u. auf die Wichtigkeit u. Notwendigkeit des Vereins hinwies bei der wachsenden Verwahrlosung und sittlichen Gefährdung unserer Jugend. Er betonte, daß der Verein bestrebt sei, verlassenen, gefährdeten und mißhandelten Kindern die Familie u. den Einfluß der Mutter zu ersetzen, daß der Verein sein Ziel zu erreichen trachte durch Errichtung von Schutzstationen, Tagesheimstätten sowie Tagesverpflegungsstätten für kränkliche Kinder und erbat sich bei den hohen Anforderungen, welche an den Verein gestellt werden, kräftigste Unterstützung. Die Liedersängerin Fr. Nastasy von Tiklos, Lehrer Zizz mit Vorträgen auf der Violine, das Volkslyrikerpaar „Rosi" die Kunstsängerin Fr. Glukowitz u. Franz Brunner mit seinen Liedervorträgen gestalteten das Fest zu einem genußreichen Musikabend. Herr Prinz lobend erwähnt die Vorträge des Lehrers Hrovenbauer in feinster Mundart, ferner die Gesangsvorträge des Hr. von Lochnowsky, die humoristischen Darbietungen des Schwarzkopf „Lohri" etc. Den Schluß bildete ein animiertes Tanzkränzchen. Unter den Anwesenden sind zu erwähnen die Gr. Gloßl u. Schwarz, Bezirksvorsteher Schadek, Frau Dr. Glattauer, die Präsidentin des 1. Mariahilfer Christl. Frauenbundes Frau Prof. Schwarz, der Obmann der Schutzstation im 6. Bez. Bezirksrat Schröter, Vorstandsmitglied Schindler u. Hallenstein etc.

Das Leichenbegängnis des am 30. d. verstorbenen Magistratsrates Dr. Karl Keller findet morgen (Mittwoch) 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause 9. Bez. Seegasse 6 aus statt. Die Einsegnung erfolgt in der Lichtenthaler Pfarrkirche, die Beerdigung auf dem Zentralfriedhof.

Neue Gemeinderäte. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des Hr. Gräf die Wahl der Herren Juwelier Brauner, Emil Brosch, Franz Dittrich, Heinrich Hartmann, Eduard Jelly, Elias Jerusalem, Hans Lilienfeld, Karolina Neufeld, Dr. Josef Rauscher u. Klemens Strobl sowie der Frauen Karolina Neubitzky Gymnasiallehrer und Maria Müllhofer zu Gemeinderäten des 2. Bezirks Stadtkreis, auf einen Bericht des Hr. Rain die Wahl der Herren Heinrich Kuffick, Karl Lebenow u. Emil Schindler von Hallenstein zu Gemeinderäten des Bezirkes Josefstadt, auf einen Bericht des Hr. Lossmoda die Wahl des Herrn Josef Feidl zum Gemeinderat des Bezirkes Innere Stadt bestätigt.